

Monatsbericht März 2009



zur

GSC Portfolio AG

NAV/Aktie: 6,02 Euro (Stand: 31.03.2009)

Portfoliostruktur:	14,2%	Schaltbau-Genussschein	3,3%	KSB AB Vz
	5,7%	ComputerLinks AG	3,2%	Fuchs Petrolub AG Vz
	5,1%	GESCO AG	3,1%	SCA Hygiene AG
	4,9%	DNICK Holding PLC	2,9%	SKW Stahl-Metallurgie Holding AG
	4,8%	Schaltbau AG	2,7%	A.S. Création Tapeten AG
	3,9%	Sixt AG Vz	2,5%	WMF AG Vz
	3,8%	Mensch und Maschine SE	2,4%	Westag & Getalit AG Vz
	3,4%	Advanced Inflight Alliance AG	2,3%	Rücker Immobilien AG

Liquiditätsquote: 4,6%

Akt. Entwicklung: Im März mussten wir ein Minus von 1,1% hinnehmen, während sich DAX (+6,3%) und SDAX (+2,0%) erholten. Immerhin ließen wir den MDAX (-3,9%) hinter uns und liegen seit Jahresanfang immer noch wesentlich besser im Rennen als all genannten Indizes. Die Zahl unserer Depotpositionen blieb mit 27 konstant, wobei wir unsere Engagements bei ADM Hamburg, Dr. Höhle und PC-Ware beendeten und dafür Positionen in DIC Asset, Halloren und KSB aufbauten. Die Investitionsquote sank durch den noch nicht abgeschlossenen Positionsaufbau stichtagsbedingt auf 95,4%.

Mit Abstand größter Gewinner im März war der Schaltbau-Genussschein, der durch die angekündigte Dividendenerhöhung erstmals die maximale Ausschüttung erreichen wird und deshalb stark zulegte. Zweitgrößter Gewinner war Sixt, die von der letztlich doch überraschend hohen Dividende profitierten. Auf den Plätzen drei bis fünf folgen SCA Hygiene, A.S. Création (dito) und die inzwischen glattgestellte Dr. Höhle.

Bei weitem größter Verlustbringer des Monats war Vitro; hier haben wir den Wertansatz in unserem NAV aufgrund der Unternehmenssituation auf 1 Euro/Vitro-Aktie reduziert. Ebenfalls ein größeres Minus verzeichneten wir bei Westag & Getalit, der Schaltbau-Aktie sowie Klöckner & Co.. Während Westag und Klöckner mit einer Halbierung bzw. Streichung der Dividende enttäuschten, ist der Druck auf den Schaltbau-Kurs fundamental nicht erklärbar.

Die von uns erwartete Stabilisierung des Marktes ist inzwischen eingetreten; selbst negative Konjunkturnachrichten wurden zuletzt gefasst aufgenommen. Lässt man Vitro außen vor (NAV-Effekt ca. 25 Cent), profitierte davon auch unser Depot, wobei sich die Bewertungen nach wie vor auf sehr tiefem Niveau bewegen. Setzt die stabile Markttendenz sich weiter fort, sollte unser Depot daher überdurchschnittlich stark profitieren.

Allgemeine Angaben

Profil: Die GSC Portfolio AG investiert in ausgewählte Nebenwerte aus dem deutschsprachigen Raum, wobei der Fokus auf soliden Rendite-, Wachstums- und Value-Unternehmen liegt, ergänzt um Sondersituationen und Abfindungsspekulationen.

Kostenstruktur: Es besteht ein Beratungsvertrag mit der GSC Info und Beteiligungen AG, der eine fixe Vergütung von monatlich 0,1% zzgl. MWST sowie eine 10-prozentige Erfolgsbeteiligung vorsieht. Über diesen Vertrag sind sämtliche anfallenden Aufwendungen für Mitarbeiter, Research, Geschäftsräume und Büromaterial abgedeckt.

Aktienzahl: 250.000 Stückaktien

WKN / ISIN: A0TGJT / DE000A0TGJT6

Börsenplätze: Frankfurt (Hauptbörse), Berlin, Xetra

Vorstand: Thomas Mariotti
Alexander Langhorst

Aufsichtsrat: Hans Rudi Küfner (Vorsitzender)
Matthias Schrade (Stellvertr.)
Sebastian Paschold

Kontaktdaten: GSC Portfolio AG
Immermannstr. 35
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 – 0
Fax: 0211 / 17 93 74 – 44
Email: info@gsc-portfolio.de
Internet: www.gsc-portfolio.de